

Forschung fesselt im Palais Hirsch

Auftakt-Talk in Schwetzingen

Schwetzingen. (kib) Journalisten kennen das. Manche Menschen sprühen nur so vor Energie und Wissen. Sie in Artikeln zu beschreiben, wie das auf den Regionalseiten der RNZ jeden Tag praktiziert wird, ist schon gut, aber ihnen wirklich zu begegnen, bedeutet natürlich noch mehr. Da trifft es sich gut, dass die Metropolregion Rhein-Neckar nicht nur voll ist von spannenden Personen, sondern es mit dem RNZ-Redakteur Rolf Kienle auch jemandem gibt, der sie leibhaftig zu Wort kommen lässt. Wohlwollend unterstützt wird die Veranstaltung übrigens von der Stadt Schwetzingen.

Am heutigen Mittwoch, 4. Februar, um 20 Uhr startet mit dem „Talk im Hirsch“ die erste der spannenden Gesprächsrunden. Ort der Handlung ist das schmucke Palais „Hirsch“ am Schlossplatz. Die Hauptpersonen, die Moderator Kienle dem Publikum vorstellen möchte, sind drei Forscherinnen, die in Naturwissenschaft und Technik zuhause sind: Die Schwetzingerin Hanna von Hoerner, die mit ihrem Unternehmen Weltraumroboter baut, die Heidelberger Physikprofessorin Johanna Stachel, die am weltgrößten Experiment, dem Teilchenbeschleuniger in Genf, mitwirkt, und die in Leimen lebende Physikdotorandin Angela Halfar, die bei Shows und Kursen zeigt, wie Erkenntnis zum Aha-Erlebnis wird.

Klarer Fall, dass das Trio nicht nur theoretisch erklären wird, was ihre Faszination an ihrem Fach ausmacht und wie sie wurden, was sie sind. Sie haben auch „Greifbares“ im Gepäck: Hanna von Hoerner ein Marsmobil aus Kurpfälzer Werkstatt, Johanna Stachel Bilder vom Large Haldron Collider und Angela Halfar bringt ein schwebendes Boot sowie einen Feuertornado in die „gute Stube“ Schwetzingens mit.

① **Info:** Karten gibt es für 6,50 Euro an der Abendkasse im „Palais Hirsch“.